

3. Programme einsetzen

Der Norton Commander dürfte sich nicht Befehlshaber nennen, wenn er nur zur Verwaltung von Dateien und Verzeichnissen befugt wäre. Aber der Commander trägt seinen Titel zu Recht - er ist auch Herr der Programme.

Sie können aus dem Norton Commander heraus alle DOS-Dienstprogramme, wie z. B. FORMAT, BACKUP und DISKCOPY, aufrufen, sämtliche Batch-Dateien starten und Ihre Anwendungsprogramme aktivieren.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Dokumentarten, wie z. B. .TXT-Texte oder .DBF-Datenbanken, mit einer Anwendung zu koppeln. Öffnen Sie dann das jeweilige Dokument, und die dazugehörige Anwendung wird automatisch gestartet.

Schließlich können wichtige Programme in einem eigenen Benutzermenü zusammengefaßt werden und wie ein "Original-Norton-Commander-Befehl" aus einer Menüliste ausgewählt werden.

Alle Möglichkeiten der Arbeit mit Programmen lernen Sie in diesem Kapitel kennen.

3.1 Programme starten

Der Start eines Programms ist denkbar einfach. Steuern Sie mit den Cursortasten eine Datei an, die die Endung

.COM
.EXE
.BAT

trägt. Alle diese Programmdateien können mit einem Doppelklick oder Druck auf [Enter] gestartet werden.

Wenn Sie DOS-Utilities aufrufen, die nicht den ganzen Bildschirm für sich in Anspruch nehmen, sollten Sie mit Fenster An/Aus im Befehle-Menü die Fenster des Norton Commanders ausschalten.

Eingabeaufforderung

Oft ist die Suche nach einer Programmdatei recht langwierig. Um etwa Word zu starten, müßten Sie zunächst ins Word-Verzeichnis wechseln, dort bis ganz an das Ende der Verzeichnisliste wandern und dann die Datei WORD.EXE suchen.

Unter DOS ist man da oft schneller, werden Sie denken. Der Aufruf

WORD [Enter]

startet das Programm sofort, zumindest, wenn mit Path ein Wegweiser in das Word-Verzeichnis aufgestellt wurde.

Doch vergessen Sie die Eingabeaufforderung des Norton Commanders nicht. Auch Programme können Sie über diese Eingabeaufforderung direkt starten.

Windows

Auch Windows können Sie vom Norton Commander aus starten, nur nicht die Windows-Applikationen selbst. Diese müssen über den Programm-Manager von Windows aufgerufen werden.

Wenn Sie vermuten, daß Sie ein Start von Windows über den Norton Commander unnötig Zeit und Speicherplatz kostet, dann befinden Sie sich mit dem Autor in guter Gesellschaft. Doch dem ist nicht so. Bei der Testinstallation stand unter Windows mit und ohne Commander gleich viel Speicher zur Verfügung. Es lohnt also nicht, den Commander zu verlassen, um dann Windows aufzurufen.

Programme starten

Steuern Sie mit den Pfeiltasten eine .COM, .EXE oder .BAT-Programmdatei an.

Drücken Sie [Enter] oder doppelklicken Sie auf den Dateinamen.

3.2 Dokumente und Programme verbinden

Der Norton Commander bietet die sehr praktische Möglichkeit, Programme und Dokumente zu verbinden, d. h., der Aufruf eines verknüpften Dokuments ruft auch das dazugehörige Anwendungsprogramm auf. So könnten Sie etwa mit einem Doppelklick auf BRIEF.TXT automatisch Word starten und die Briefdatei dort laden. Bis zu 30 derartige Verknüpfungen sind möglich.

Um eine Verknüpfung einzurichten, wählen Sie im Befehle-Menü den Befehl Erweiterungsdatei editieren. Es erscheint der folgende Dialog.

Verknüpfungsliste

Hier werden die schon vorhandenen Verknüpfungen aufgeführt. Anfangs ist diese Liste natürlich leer.

Drücken Sie zunächst [F6], um eine Verknüpfung einzufügen nehmen wir als Beispiel Word und seine .TXT-Dokumente.

Erweiterung

Im Feld Dateierweiterung geben Sie die Dokumentart, die verknüpft werden soll, über deren Dateierweiterung an. Wenn Sie also die Word-Dokumente verknüpfen wollen, geben Sie hier .TXT an. Geben Sie als Dateierweiterung * an, so gilt die Verknüpfung für alle Dateien, die keine sonstigen Verpflichtungen haben. So können Sie unbekannte Endungen im Zweifel automatisch z. B. der Textverarbeitung zuordnen.

Unter Befehl für diese Erweiterung geben Sie den vollen Verzeichnispfad einschließlich komplettem Dateinamen des zu verknüpfenden Programms an. Bei Word wäre dies

C:\WORD\WORD.EXE

In den weiteren Feldern entscheiden Sie, durch welchen Parameter der Befehlsaufruf ergänzt werden soll. Schließlich würde der Befehlsaufruf WORD.EXE allein nur Word aufrufen, nicht aber auch die markierte Datei laden.

Dateiname mit Erweiterung ergänzt den Befehlsaufruf mit der Zeichenfolge !!, die für den Dateinamen und die Extension der beim Programmaufruf markierten Datei steht, also im Beispiel WORD.EXE BRIEF.TXT.

Wenn Programme zum Aufruf eines Dokuments die Endung der Datei nicht benötigen, dann können Sie auch den Befehl Dateiname ohne Erweiterung wählen, der ! an den Befehlsaufruf anfügt. Im Beispiel entstünde so der Befehl word.exe brief.

Weitere Optionen

Die weiteren Optionen sind nur für Utilities und DOS-Dienstprogramme von Interesse. Laufwerksbuchstabe ergänzt den Befehlsaufruf um die Angabe des aktuellen Laufwerks. So könnten Sie eine Batch-Datei für Diskcopy schreiben, die das Quell-Laufwerk von der aktuellen Laufwerkbezeichnung abhängig macht.

Ähnliches gilt für die Angabe Pfadname, die den aktuellen Laufwerkpfad ergänzt. Das wäre zum Beispiel bei einem Aufruf von Tree über eine Batchdatei interessant.

Über Selbst definiert können Sie eigene Kombinationen aus

!!	voller Dateiname
!	nur Dateiname
!	Laufwerkangabe

! \ Pfadangabe

unter Befehl für diese Erweiterung zusammenstellen.

Bestätigen Sie Ihre Angaben mit OK. Es erscheint nun Ihre Verknüpfung in der Liste der Erweiterungen.

Um die Definitionen zu speichern, sollten Sie unbedingt [F2] drücken. Es erscheint aber auch beim Verlassen des Verknüpfungen-Dialogs mit [F10] eine Sicherheitsabfrage, die Sie noch einmal zum Speichern auffordert.

Erweiterungsdatei bearbeiten

Sie können jederzeit die Erweiterungsdatei ändern und erweitern. Dazu wählen Sie wieder den Befehl Erweiterungsdatei editieren im Befehle-Menü. Markieren Sie in der Liste der Verknüpfungen die Verbindung, die Sie ändern oder löschen wollen. Drücken Sie [F4], um Änderungen vorzunehmen. Drücken Sie [F8], um eine Verknüpfung aufzuheben. Mit [F6] fügen Sie neue Verbindungen ein. Denken Sie bei allen Änderungen daran, diese mit [F2] zu speichern.

Erweiterungsdatei editieren

Im Befehle-Menü den Befehl Erweiterungsdatei editieren wählen.

[F6] fügt neue Verknüpfungen ein.

[F8] löscht bestehende Verknüpfungen.

[F4] bearbeitet bestehende Verknüpfungen.

[F2] speichert die Liste der Verknüpfungen.

[F1] ruft Hilfsinformationen auf.

[F10] verläßt den Verknüpfungen-Dialog.